Museum zu Allerheiligen wiedererstanden

Autor(en): **Guyan, W.U.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775551

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Museum zu Allerheiligen wiedererstanden

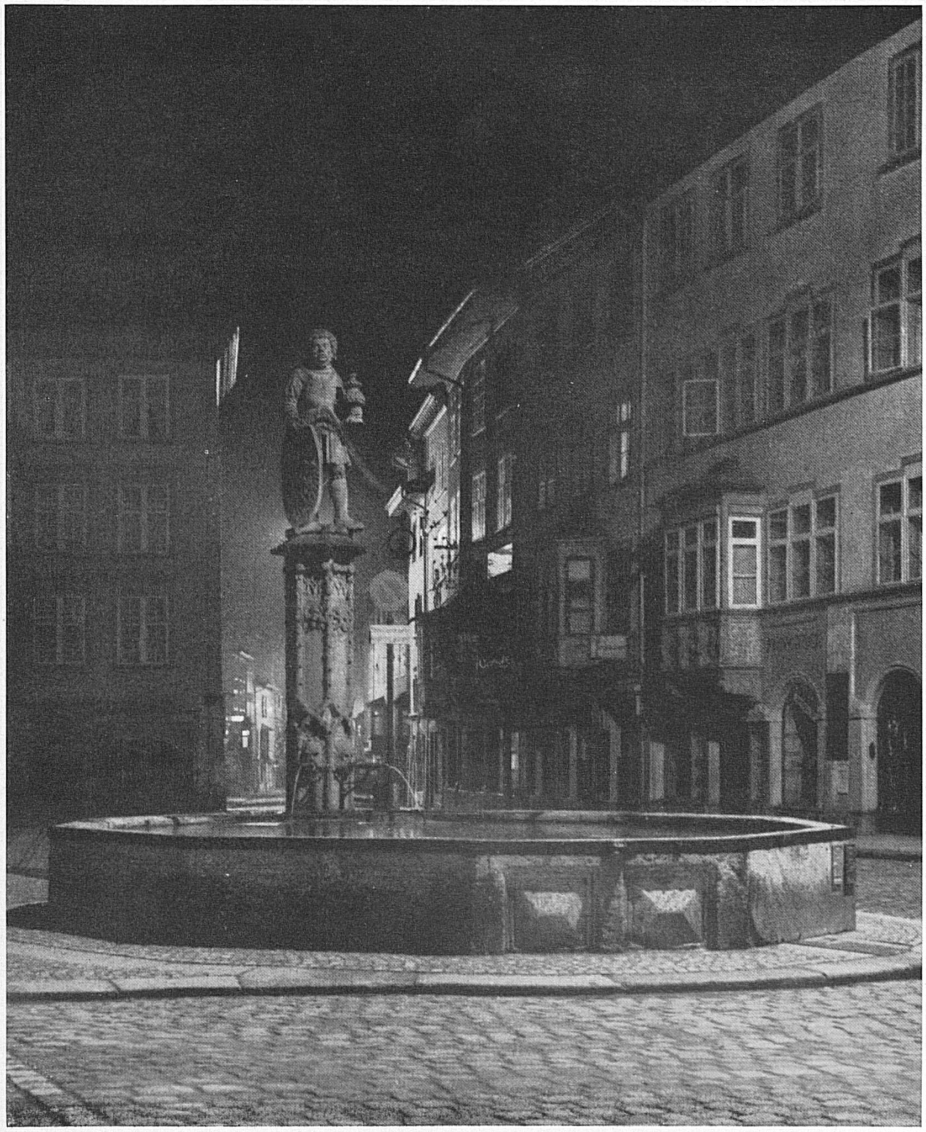
Die Wiedereröffnung des Museums zu Allerheiligen findet am 18. Mai, dem ersten Tage des Internationalen Bach-Festes, statt. Schaffhausen freut sich auf diesen Anlaß der Übergabe seiner wertvollen kulturgeschichtlichen Sammlungen an die Öffentlichkeit. Die städtischen Behörden betrachteten ihr Museum stets als für die Bevölkerung unseres ganzen Landes geschaffen, das ja denn auch bei der schweren Katastrophe, welche durch einen irrtümlichen Fliegerangriff über die schaffhauserischen Kunstschätze kam, herzlichen Anteil nahm. Behörden, Institutionen und Private haben mit ihren Kunst- und Kulturspenden in vorbildlicher Solidarität mitgeholfen, die gelichteten Bestände wieder zu äufnen. Gerne nimmt Schaffhausen diese große Dankesschuld auf sich. Gestärkt durch diesen aufrichtigen Helferwillen ging der Wiederaufbau des zerstörten Westtraktes in den vergangenen Monaten vor sich. Manches wurde geändert, vieles noch etwas verbessert. Ein künstlerisch wie inhaltlich sorgfältig durchdachtes Wandgemälde zur Schaffhauser Urgeschichte ist in den letzten Tagen vollendet worden. Auch die prächtigen romanischen Kapellen sind baulich überholt und instand gestellt. Endlich konnte die schöne Folge von Stilräumen zur Schaffhauser Wohnkultur um das bisher noch fehlende Biedermeier-Zimmer erweitert und vervollständigt werden. Zudem ließ sich eine gründliche Restauration des überaus stimmungsvollen Konventsaales durchführen. Eine alle Räumlichkeiten umfassende moderne Beleuchtungsanlage ermöglicht in Zukunft den abendlichen Besuch des Werktätigen. Diese Arbeiten tüchtiger Handwerker gehen nun ihrem Abschluß entgegen, und so kann in Bälde das einmalige schaffhauserische Kulturwerk wieder seinen ungezählten schweizerischen und ausländischen Freunden und allen, die den Wunsch hegen, dieses Klostermuseum und seine reichen Sammlungen unmittelbar zu schauen, übergeben werden! W. U. Guyan.

Im Museum zu Allerheiligen; Eingang in die Industrieabteilung. — Au Musée de Tous-les-Saints; entrée des salles réservées à l'industrie.

DAS INTERNATIONALE BACH-FEST IN SCHAFFHAUSEN

18.-26. Mai 1946

Schaffhausen wird sich diesen Sommer in den Reigen der musikalische Festwochen veranstaltenden Städte einfügen. Der Anlaß, der mit viel Sorgfalt derzeit vorbereitet wird, ist dem Werke Joh. Seb. Bachs gewidmet, das sich wie wohl das keines anderen der großen Komponisten so innig mit dem Charakter der alten Kulturstätte am Rhein vereint. Gibt doch das barocke Stilelement, das sich in prachtvoll geschmückten Hausfassaden abzeichnet, ganzen Straßenzügen das Gepräge; in den beiden Hauptkirchen aber, dem romanischen, edel proportionierten Münster und dem fünfschiffigen, gotischen Bau von St. Johann, stehen Räume zur Verfügung, die sich mit ihrem ausgezeichneten Widerhall und ihren wohlklingenden Orgeln zur Darbietung gerade Bachscher Kirchenmusik hervorragend eignen. Durch einige Freunde wurde Schaffhausen zur Durchführung des Festes angeregt; die Stadt fand sich zu der kulturellen Leistung bereit und unterstützte sie in überaus großzügiger Weise, indem sie allein das finanzielle Risiko übernahm. Bedeutende Künstler und Wissenschafter, so Albert Schweitzer, Prof. L. Birchler, Prof. G. Bohnenblust, Pablo Casals, Arthur Honegger, Prof. Dr. Max Huber, Othmar Schoeck usw.



Der Mohrenbrunnen auf dem Fronwagplatz in Schaffhausen. Das Original der Plastik befindet sich im Allerheiligen-Museum. — La fontaine du More sur le « Fronwagplatz » à Schaffhouse. L'original de la statue se trouve dans le Musée de Tous-les-Saints.